

## Haus und Grund thematisiert Abrechnungen

MENGEN (sz) - Die Mitglieder des Eigentümerverbands Haus und Grund im Kreis Sigmaringen treffen sich am Dienstag, 9. April, um 19.30 Uhr zur Hauptversammlung im Gasthaus „Adler“ in Ennetach. Auf der Tagesordnung stehen die Berichte des Vorsitzenden, des Kassierers und der Kassenprüfer sowie die Ehrung langjähriger Mitglieder. Im Anschluss gibt es einen Vortrag über die Abrechnung und die Erstellung von Betriebs- und Heizkosten auf der Grundlage neuester Rechtsprechung von der Immobilienagentur Mengen und der Thermomess Wärmedienst AG, zu dem auch alle interessierten Nicht-Mitglieder kommen können. Anträge zur Ergänzung der Tagesordnung sind spätestens eine Woche vor der Versammlung schriftlich und mit Gründen versehen beim Vorsitzenden einzureichen.

## Liederkränz hält Versammlung ab

HOHENTENGEN (sz) - Der Liederkränz Hohentengen hält am Dienstag, 9. April, seine Hauptversammlung ab. Beginn ist um 19.30 im Gasthaus Traube in Hohentengen. Dazu sind alle aktiven und passiven Sänger mit Sängerfrauen herzlich eingeladen. Neben den Berichten des Vorstands zu den Aktivitäten des Chores im vergangenen und aktuellen Jahr stehen zudem die Wahlen der Mitglieder des Vorstands an. Anträge sind bis zum 6. April schriftlich beim Vorsitzenden Herbert Wetzels einzureichen.

## Frauen schauen Don-Camillo-Film

MENGEN (sz) - Der Frauenkreis „50plus“ der katholischen Seelsorgeeinheit „Effata - Ablach, Donau“ organisiert für Donnerstag, 11. April, einen Filmabend. Er findet um 19.30 Uhr im Gemeindehaus St. Antonius in Scheer statt. Die Frauen wollen „Don Camillos Rückkehr“ sehen, einen Film von Julien Duvivier aus dem Jahr 1953. Bei Getränk und Pizzabrot wollen sie anschließend miteinander über den Film und Themen, wie „Mein Gottesbild“ und „Familie damals und heute“ ins Gespräch kommen.

## Genossenschaft tagt am Dienstag

ROSNA (sz) - Die Hauptversammlung der Dreschgenossenschaft Rosna findet am Dienstag, 9. April, um 20 Uhr im Sportheim Rosna statt. Auf der Tagesordnung stehen die Berichte des Vorsitzenden Edwin Krug, des Kassierers und des Ortsobmanns. Alle Mitglieder und Flächeneigentümer mit Partnern sind dazu eingeladen.

# Filialleiter: „Wir dürfen im Paradies arbeiten“

Volksbank ist in Hohentengen ab sofort in der sanierten Alten Schule erreichbar

Von Vera Romeu

HOHENTENGEN - Mit einem Festakt ist die Volksbank-Filiale im Alten Schulhaus in Hohentengen im Beisein von vielen Gästen eingeweiht worden. In einer raschen Bauzeit hat Karl-Josef Stehle das ortsbildprägende Gebäude saniert und einer neuen Nutzung zugeführt: Im Erdgeschoss ist die Volksbank-Filiale untergebracht und in den Obergeschossen Wohnungen. In die ehemalige Bank-Filiale wird im kommenden Jahr das Rathaus einziehen.

Klaus Thaler, Vorstandsmitglied der Volksbank Bad Saulgau, berichtete, dass die Räume der bisherigen Filiale zu groß geworden waren. Man brauchte eine neue Lösung. Die Alte Schule sei nun ein Traumstandort. „Die Symbiose von Historie und Moderne – von Außenwirkung und Innengestaltung – macht dieses Gebäude zu einem wunderbaren Schmuckstück“, sagte er. Er dankte dem Investor Stehle für sein Herzblut und die Liebe zum Detail: „In diesem Haus steckt viel Stehle drin“, sagte er. Dafür gab es viel Applaus.

Prokurist Edwin Bentele führte kurze Interviews, um die verschiedenen Akteure zu Wort zu kommen zu lassen. Bürgermeister Peter Rainer sprach von einem Glücksfall für die Gemeinde. Nach der Schließung der Alten Schule habe der Gemeinderat vieles diskutiert, vom Verkauf bis zum Abriss. Nun habe sich eine dreifache Win-Win-Win-Situation entwickelt. „Es freut uns, dass es heute zum Abschluss kommt“, sagte er.

### Historische Gestalt erhalten

Der Bauherr Karl-Josef Stehle erinnerte daran, dass in der Göge viel über die Zukunft der Alten Schule diskutiert worden war. Als von Abbruch gesprochen wurde, habe er für sich gedacht: „Da muss ich vorher reagieren.“ Dann stand das Gebäude zum Verkauf und er machte ein Angebot. Doch hatte er kein Konzept für



Freuen sich, dass die Filiale der Volksbank in die Alte Schule gezogen ist (v.l.): Karl-Josef Stehle, Ulli Pechlaner, Silvia Stehle, Manuel Müller, Klaus Remensperger, Klaus Thaler und Carsten Uhl.

FOTO: VERA ROMEU

die künftige Nutzung. Es ruhte nochmal ein Jahr, dann rief Bürgermeister Rainer an und stellte das Konzept vor. Dann sei es Schlag auf Schlag gegangen. Es sei ihm wichtig gewesen, die historische Gestalt des Schulgebäudes von 1911 außen zu erhalten und das Haus innen hochmodern zu gestalten. 110 Tonnen Schutt, 20 Tonnen Altholz und viele weitere Tonnen aus dem Umfeld des Gebäudes seien entsorgt worden. Er dankte den Handwerkern, die intensiv am Bau gearbeitet haben, ohne Rücksicht auf Feierabend oder Wochenende, um den Zeitplan einzuhalten. Von der Bauzeit habe er gute Erinnerungen: „Ich würde es wieder tun“, sagte er.

Architekt Manuel Müller sprach von den Herausforderungen im Bereich energetischer Standard und Brandschutz. Der historische Dachstuhl sei erhalten worden und in der Wohnung sichtbar. Innen wurden Böden und Oberflächen sehr modern gestaltet. Der neue Eingang der Bank setze sich vom historischen Gebäude bewusst ab.

### Beratung findet separat statt

Die Inneneinrichtung der Bank-Filiale entspreche der Philosophie der Volksbank: Im Mittelpunkt stehe der Mensch, erklärte das zweite Vorstandsmitglied Klaus Remensperger. Die Kunden legten großen Wert auf

top-moderne digitale Leistung, aber auch auf den direkten Kontakt und die Beratung. „Das Bankgeschäft hat viel mit Emotionen zu tun“, betonte er. Deshalb sei bewusst eine Wohlfühlumgebung geschaffen worden. Neu ist die Trennung von Arbeit und Beratung. Es sind ein großzügiger Empfangsbereich, ein Arbeitsraum für das örtliche Team und drei Beratungsräume eingerichtet worden. Beratungsgespräche finden künftig in separaten Räumen statt. Das Planungsbüro Dreika aus Bozen hat die Räume eingerichtet. Uli Pechlaner berichtete, dass sich die Gestaltung der Bank-Räume dem ländlichen Umfeld anpasse. Es sei die erste

Bank-Filiale, die das Planungsbüro in Baden-Württemberg gestaltet habe.

Filialleiter Carsten Uhl lobte die neue Einrichtung und Gestaltung. Der Arbeitsraum ermögliche den engen Austausch im Team; die Beratungsräume unterstützten die konzentrierte Beratung. „Wir dürfen im Paradies arbeiten“, sagte er voller Enthusiasmus.

Im Anschluss segnete Diakon Kurt Kern die Räume und die Menschen. In den Fürbitten sprach er die Gerechtigkeit an und bat um ein freigelegtes Herz für Menschen, die in Not sind. Dann kam es zur symbolischen Schlüsselübergabe und es gab einen Empfang für die Gäste.

## Musikverein Ennetach: Stütze bleibt doch Vorsitzender

Bei der Hauptversammlung blicken die Mitglieder auf die 1200-Jahrfeier im Juli

ENNETACH (sz) - Eigentlich hatte Thomas Stütze nicht noch einmal für das Amt des Vorsitzenden des Musikvereins Ennetach kandidieren wollen. Weil sich aber sein designierter Nachfolger Maximilian Eisele für eine berufliche Weiterentwicklung entschieden und nicht für das Amt zur Verfügung steht, hat Stütze seine Meinung revidiert. Bei der Hauptversammlung wurde er einstimmig von den Mitgliedern für zwei weitere Jahre als Vorsitzender gewählt.

Insbesondere der Tod von Herbert Lutz und die damit verbundene Auflösung der Rentnerband hat den Verein im vergangenen Jahr sehr getroffen. Thomas Stütze gab einen Überblick über das abgelaufene Ver-

einsjahr. Neben den musikalischen Proben und Auftritten beschäftigte ihn die Änderung im Datenschutz. Die Mitglieder mussten deshalb über eine Erweiterung der Vereinssatzung zur Einhaltung der EU-Datenschutz-Grundverordnung und des Bundesdatenschutzgesetzes abstimmen. Für 2019 sieht Stütze die Höhepunkte im Sommer: Kreismusikfest in Hohentengen, das vereinseigene Gartenfest sowie die 1200-Jahrfeier in Ennetach mit Festakt, Sternmarsch und historischem Umzug.

Detailliert wurde das vergangene Vereinsjahr von Schriftführerin Jutta Hüglin beschrieben. Neben zahlreichen Auftritten berichtete sie von der Auflösung der Rentnerband,

vom erfolgreichen Gartenfest, vom wieder eingeführten Kameradschaftsabend, dem gelungenen Konzert und der damit einhergehenden probenintensiven Zeit. Zum Abschluss ließ sie die eben erst zu Ende gegangene Fasnet Revue passieren.

Es folgte der Finanzbericht von Kassierer Elmar Teufel, der von größeren Projekten beim Probelokal und Neuanschaffungen von Instrumenten und Uniformen berichtete. Die Kassenprüfer Patricia Wurzer und Wilfried Teufel bestätigten eine tadellose Führung der Geschäfte.

Auch Dirigent Carsten Uhl brachte Zahlen in die Versammlung: 58 Proben wurden abgehalten, zudem wurden viele Auftritte erfolgreich

und mit positiver Resonanz aus der Bevölkerung absolviert. Gerne hätte er einige Musiker mehr in der Kapelle, woran der Verein durch seine Jugendkapelle und die damit einhergehende Ausbildung junger Menschen auch aktiv arbeitet. Die Jugendleiter Fabian Baumgärtner und Benedikt Stütze berichteten von den Aktivitäten mit ihren Schützlingen und bedankten sich dabei auch insbesondere bei Anika Rapp, der Dirigentin der Jugendkapelle. Vier der Zöglinge konnten im vergangenen Jahr die D1 Prüfung erfolgreich ablegen und spielen seit Dezember bei der aktiven Kapelle mit.

Franz Rapp berichtete wehmütig letztmals von der Rentnerband.

Durch den Tod des musikalischen Leiters Herbert Lutz sah sich die Rentnerband gezwungen sich im April 2018 aufzulösen. Er erinnerte nochmals an die Anfangszeit und an einige Highlights der 32 Jahre Rentnerband.

Bei den Wahlen, die von Ortsvorsteher Wolfgang Eberhart geleitet wurden, stand neben dem Vorsitzenden Thomas Stütze auch das Amt des Kassierers Elmar Teufel, der Schriftführerin Jutta Hüglin, der aktiven Beisitzer Berthold Teufel und Katja Brendle-Keller sowie der passiven Beisitzer Sigfried Widmann und Reinhold Koch zur Wahl. Alle wurden einstimmig für zwei weitere Jahre in ihren Ämtern bestätigt.

ANZEIGE

## Steigen Sie ein ins Digitale Zeitalter

### SEMINAR IPAD FÜR EINSTEIGER

Kommende Termine:

06.03.2019

14.05.2019

24.09.2019

19.11.2019

49€ inkl. MwSt.

Informationen und Anmeldung unter [www.schwäbische.de/akademie](http://www.schwäbische.de/akademie)

SCHWÄBISCH. MEDIA  
akademie